Kurzbiografie-Nr. 20029. Online seit 17.06.2011, aktualisiert am 29.01.2018.

Hans von Schoen

† 14. Juli 1876; * 1969

Bayerischer und deutscher Diplomat

Studium der Rechtswissenschaften in Berlin und München und Dr. iur. in Freiburg im Breisgau, 1903-1918 im diplomatischen Dienst Bayerns, 1920 im diplomatischen Dienst des Deutschen Reichs und Botschaftsrat in Wien, 1921 Gesandter in Warschau, 1922 in Athen, 1926 in Budapest.

Literatur:

DEGENER, Herrmann A. L., Wer ist's? Unsere Zeitgenossen. Zeitgenossenlexikon enthaltend Biographien nebst Bibliographien. Angaben über Herkunst, Familie, Lebenslauf, Werke, Lieblingsbeschäftigungen, Parteiangehörigkeit, Mitgliedschaft bei Gesellschaften, Adresse. Andere Mitteilungen von allgemeinem Interesse, Leipzig ^{10}1935.

Schoen, Hans von, in: Reichshandbuch der deutschen Gesellschaft 2 (1931), S. 1688.

Empfohlene Zitierweise:

Hans von Schoen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 20029, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/20029. Letzter Zugriff am: 30.08.2025.